

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 4. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt das Schönwetter weiter bestehen.  
Bei schwachen Winden, vorwiegend aus Ost bis Süd liegt  
die Nullgradgrenze auch untertags nahe den Tallagen.

Die fortschreitende Beruhigung der Schneedecke läßt nur  
mehr vereinzelt Selbstauslösungen von Lawinen erwarten.  
In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler  
besonders der Nordalpen und am Alpenhauptkamm sowie unter  
steilen Wiesenhängen bleibt vorwiegend um die Mittagsstunden  
etwas Vorsicht geboten.

Die Setzung hat die mächtigen Tribschneepakete der letzten  
Schneefallperiode noch nicht stabilisieren können. Zusätzlich  
verschärft eine gebietsweise in Schattenhängen eingelagerte  
Schwimmschneesicht die Abgangsbereitschaft. Bei Touren ist  
vor allem in süd- und ostschauenden Kammlagen, zum Teil aber auch  
nordseitig der örtlich akuten Schneebrettgefahr durch richtige  
Routenwahl Rechnung zu tragen. Alpin unerfahrene Schiläufer  
sollten ihre Touren noch auf sichere Waldzonen und mäßig steiles  
Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Freitag, ca. 9.00 Uhr.